

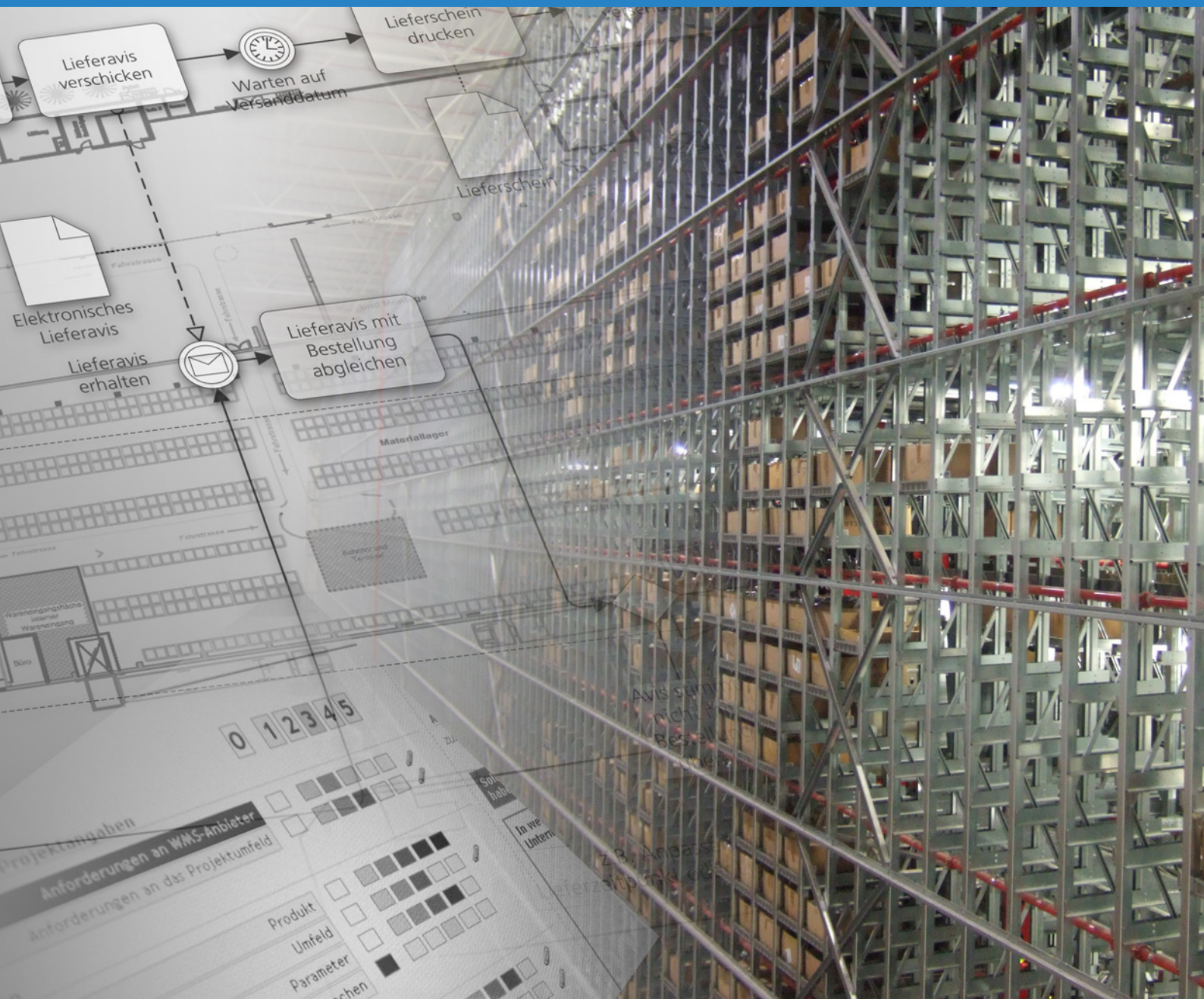


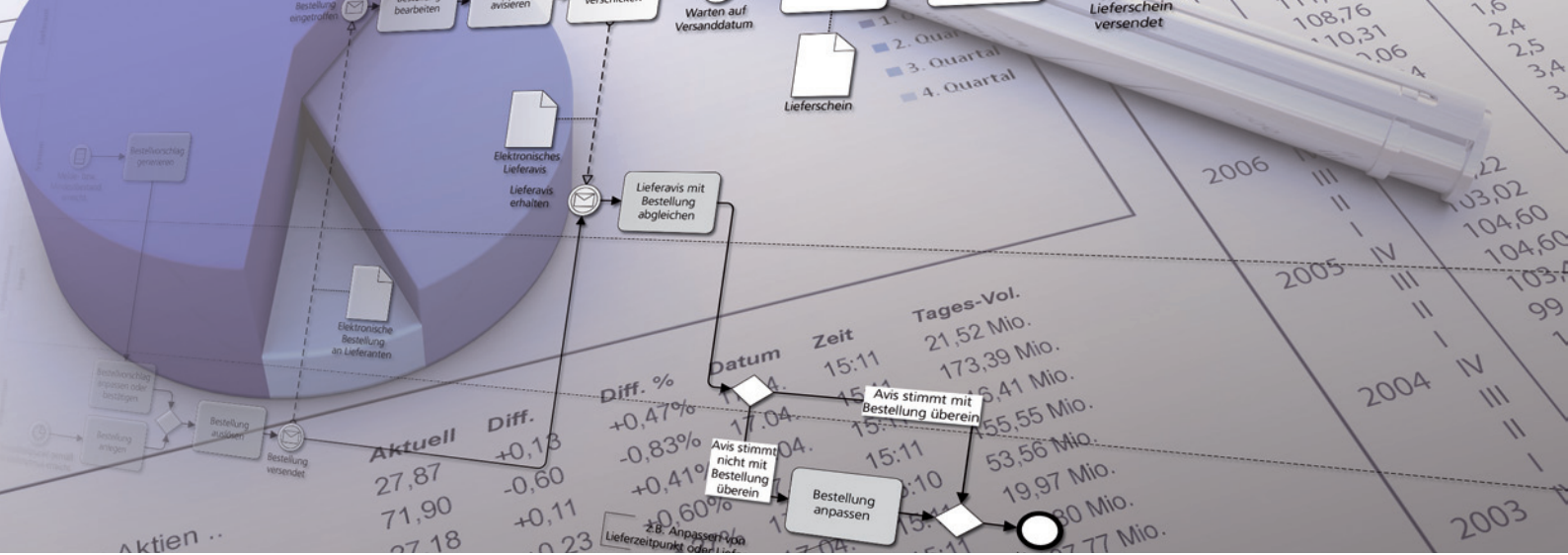
Fraunhofer

IML

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MATERIALFLUSS UND LOGISTIK IML

HYBRIDE INTRALOGISTIK-PLANUNG





PLANUNGSQUALITÄT NEU DEFINIERT

Aufgrund der zunehmenden Dynamik einer »On-Demand-Welt« befindet sich auch die Intralogistik in einem beständigen Wandel. Kleiner werdende Bestellmengen bei gleichzeitig höherer Lieferfrequenz bestimmen das Umfeld. Die Anforderungen an Flexibilität, Effizienz und Kosten steigen stetig. Um erfolgreich am Markt zu bestehen, müssen Unternehmen ihre Intralogistik kontinuierlich optimieren und neu gestalten. Hierbei reicht es oft nicht, nur einzelne Prozesse, Lagertechniken oder IT-Module zu betrachten. Ein nachhaltiger Leistungssprung wird erst durch kombinierte Neuplanung und Optimierung des Dreiklangs aus Technik, IT und Organisation erreicht. Die Hybride Intralogistik-Planung des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik leistet genau das: Mit gebündelter Kompetenz aus Technik, Organisation und IT plant das Team zukunftsfähige Logistikkonzepte, denn nur wer langfristig plant und schon jetzt auf die Anforderungen von morgen reagiert, kann dauerhaft bestehen.

Planung ist Teamarbeit

Die hybride Planung von Intralogistik-Systemen erfordert tiefes Prozess- und Branchenwissen mit interdisziplinärer Kompetenz in Lagertechnik, Organisation und IT. Deshalb besteht das Planungs-Team aus erfahrenen Ingenieuren, Informatikern und Logistikern, die sowohl mit den neuesten Trends und Techniken vertraut sind als auch mit dem Markt und den Anbietern. Das Team unterstützt Sie mit innovativen Ideen und vollem Engagement: Klar in der Analyse, konstruktiv in der Beratung und kompetent in der Umsetzung.

Hybrid in allen vier Phasen

Die Hybride Intralogistik-Planung erfolgt in vier Phasen – von der Ist-Analyse bis zur Realisierung begleitet Sie das interdisziplinäre Team und berücksichtigt dabei durchgängig Organisation, Technik und IT:

Phase 1: Anforderungsanalyse

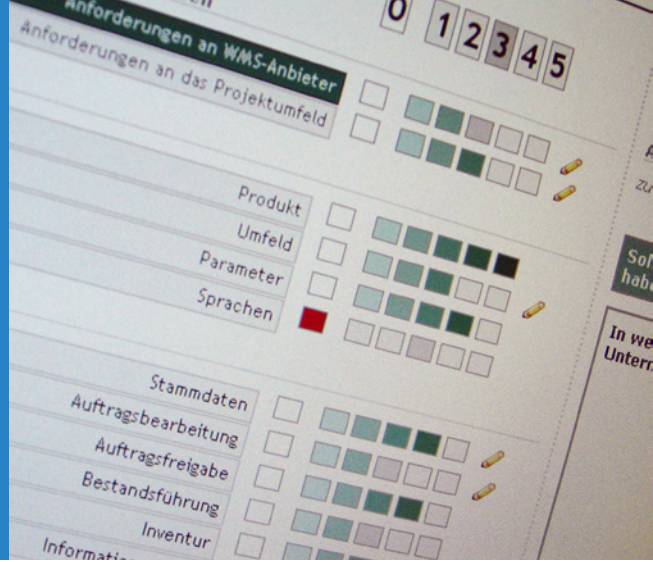
- Analyse Ihrer Ist-Daten und -Prozesse, sowohl aus physischer als auch aus informationstechnischer Sicht
- Analyse zukünftiger Anforderungen an Logistik und IT (Zukunftsanalyse)
- Erstellen einer Schwachstellenanalyse und eines Maßnahmenkatalogs

Phase 2: Konzept

- Ermittlung der Technik- und Organisationsformen
- Dimensionierung und Layoutplanung
- Equipment-, Personalbedarfs- und Investitionskostenermittlung
- Konzeption der zukünftigen IT-Architektur
- Wirtschaftlichkeitsvergleich

Phase 3: Ausschreibung

- Lastenhefterstellung für Technik und IT
- Anbietervorauswahl für Technik und IT auf Basis einer Technikanbieterdatenbank und der WMS Datenbank (warehouse-logistics.com)
- Versand von Ausschreibungsunterlagen und Erstellung des Angebotsvergleichs
- Moderation und Bewertung der Angebotspräsentationen



Phase 4: Realisierung

- Abstimmung baulicher Anforderungen, z.B. Verkehrskonzept, Brandschutz
- Migrationskonzepte: Umzugsplanung, Lager- und IT-Datenmigration
- Test und Abnahme: IT-Testfallbeschreibung und -validierung, Funktionstest, Leistungstest, Verfügbarkeitstest
- Change Management: Mitarbeiter- und Prozessschulung, IT-Anpassung, Organisationsberatung

Das spricht für Hybride Intralogistik-Planung

Zeit- und Kostenersparnis:

Die Projektbearbeitung durch das interdisziplinäre Team aus Technik- und IT-Experten erhöht die Effizienz und Qualität über die gesamte Projektabwicklung, z.B. bei der Aufnahme der Ist-Prozesse und Konzipierung von Lösungen.

Optimale Technik- und Technologieauswahl:

Dank der WMS Datenbank und einer Vielzahl von betreuten Technik- und WMS-Ausschreibungen hat das Planungsteam eine umfassende Marktübersicht und kann Ausschreibungs- und Auswahlprozesse für WMS- und Technikanbieter optimal begleiten. Dies betrifft auch die projektspezifische Bewertung möglicher Anbieterkonstellationen für den Technik- und IT-Umfang.

Geringere WMS-Implementierungskosten:

Bei der Konzipierung zukünftiger Lösungen hat das Team die verfügbaren Standardfunktionalitäten von WMS im Blick und vermeidet so teure Individualprogrammierungen bei der WMS-Implementierung.

Neutral - herstellerunabhängig

Das interdisziplinäre Planungs-Team

Für das Team ist jede Aufgabe eine besondere Chance, Sie und Ihr Unternehmen konstruktiv, kreativ und kompetent nach Vorne zu bringen.

Die Hybride Intralogistik-Planung entwickelt zukunftsfähige Logistikkonzepte für jede Branche – auch für Ihre.

Getreu dem Fraunhofer-Prinzip werden Sie herstellerunabhängig und neutral beraten, um die optimale Lösung für Ihr Unternehmen zu finden.

Referenzen

Zukunftsorientierte Intralogistik-Planung

- **Q-Cells SE (Solarzellen)**
Planung des neuen Zentrallagers für die Produktionsversorgung und die Kundenbelieferung. Höchste Priorität bei der Konzeptfindung und Realisierung hatten die Sicherheit der Produktionsversorgung und die modulare Erweiterungsfähigkeit, um der rasanten Zukunftsentwicklung gerecht werden zu können.
- **MENNEKES Technoplast GmbH (Elektrotechnik)**
Konzeptplanung und Ausschreibung von Technik und WMS für ein neues Montageversorgungslager.

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Institutsleitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen

Univ.-Prof. Dr. Michael Henke

Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel (geschäftsführend)

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4

44227 Dortmund

Intralogistik und -IT Planung

Dipl.-Ing. Detlef Spee

Telefon +49 231 9743-214

E-Mail planung@warehouse-intelligence.com

www.warehouse-intelligence.com

www.iml.fraunhofer.de

